

STUDIENABLAUFPLAN

Semester	4	30 LP	Masterarbeit Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Area Studies		30 LP
	3	30 LP	Auslandsaufenthalt: Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Area Studies		30 LP
	2	30 LP	Area Studies: Lateinamerika	Area Studies: Osteuropa und Ostseeraum	Wahlpflichtbereich Sprachen
	1	30 LP	Kollektividentitäten: Prozesse der Identitätsbildung	Area Studies: Asien	

LP: Leistungspunkte nach ECTS-System (Maß für Lern-, Vor- und Nachbereitungsaufwand; 1 LP = ca. 30 Zeitstunden)

# Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Area Studies

Master of Arts

Universität Rostock

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften

Studienfachberatung

Prof. Dr. Jörn Dosch  
 Ulmenstraße 69  
 18057 Rostock  
 + 49 (0)381 498-4355  
 studienberatung.ipv@uni-rostock.de  
 www.ipv.uni-rostock.de



STUDENT SERVICE CENTER

Allgemeine Studienberatung & Careers Service

Parkstraße 6  
 18057 Rostock  
 + 49 (0)381 498-1230  
 studium@uni-rostock.de

www.uni-rostock.de/studium

Stand: August 2022



WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

**ABSCHLUSS**

- Master of Arts (M. A.)

**STUDIENFORM**

- weiterführend
- Ein-Fach-Master (nicht kombinierbar)

**REGELSTUDIENZEIT**

- 4 Semester

**STUDIENBEGINN**

- zum Wintersemester (01. 10.) und zum Sommersemester (01. 04.)

**STUDIENFELDER**

- Wirtschafts-/ Sozial-/ Rechtswissenschaften

**FORMALE VORAUSSETZUNGEN**

- erster berufsqualifizierender Abschluss in einem Studium der Geistes-, Sozial-, Staats-, Wirtschafts- oder Rechtswissenschaften mit mindestens 180 Leistungspunkten (oder gleichwertigem Abschluss)
- Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 des GER (für Nichtmuttersprachler)
- Französisch-, Spanisch- oder Schwedischkenntnisse auf dem Niveau B1 des GER (für Nichtmuttersprachler)
- Deutschkenntnisse auf dem Niveau C1 des GER (für Nichtmuttersprachler)

**WEITERFÜHRENDE STUDIENMÖGLICHKEITEN AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK**

- Promotion

**GEGENSTAND UND ZIEL**

Area-spezifische Fragestellungen gewinnen in Wissenschaft und Politik an Bedeutung. Sie versuchen unter anderem länderübergreifende Kooperation, Konflikte oder politische Bewegungen in ihrem jeweiligen regionalen Kontext zu erklären. Der Studiengang verknüpft die Analyse spezifischer Areas mit der Untersuchung der Prozesse der kollektiven Identitätsbildung. Im Rahmen des Studiums werden die theoretischen Grundlagen der Identitätsbildung behandelt sowie Prozesse der Identitätsbildung am Beispiel von verschiedenen Areas (Asien, Lateinamerika, Ostseeraum / Osteuropa) analysiert. Ziel ist es, den Studierenden die analytische und theoretische Basis für eine tiefgründige wissenschaftliche Beschäftigung mit den Area Studies zu vermitteln.

**EIGNUNG UND VORAUSSETZUNGEN**

Studieninteressierte sollten Interesse an Area-spezifischen Themen haben. Sie sollten die Bereitschaft zu selbständiger Forschung besitzen und über analytische Fähigkeiten verfügen. Darüber hinaus sollten sie in der Lage sein, wissenschaftliche Zusammenhänge zu erschließen und zu präsentieren. Sowohl für das Studium als auch für den Auslandsaufenthalt sind gute Fremdsprachenkenntnisse gefordert. Von den Studierenden werden darüber hinaus auch Mobilität und Interkulturalität erwartet.

**STUDIENABLAUF**

Während ihres Studiums haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre Kenntnisse zu einer der drei Areas (Asien, Lateinamerika, Osteuropa / Ostseeraum) oder zu den Prozessen der kollektiven Identitätsbildung (z.B. Pan-Bewegungen, Nationalismus, politische Ressentiments, politische Ideologien) zu vertiefen und deren Rolle in verschiedenen Regionen der Welt zu analysieren.

**BESONDERHEITEN**

Zu den Besonderheiten des Studiengangs gehört der obligatorische Auslandsaufenthalt, der zur Materialsammlung für die Abschlussarbeit genutzt wird. Er kann z. B. in Form eines Auslandssemesters an einer anderen Universität, im Rahmen eines Praktikums, in Form von Feldforschung oder als Archivaufenthalt absolviert werden.

Darüber hinaus werden die Studierenden bei der Entwicklung von interkulturellen Kompetenzen unterstützt und es wird ihnen eine Verbindung zur späteren beruflichen Praxis eröffnet.

**TÄTIGKEITSFELDER**

Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs sind qualifiziert für Berufsfelder in den Geistes-, Sozial- und Staatswissenschaften. Sie können Tätigkeiten in verschiedenen politischen Institutionen auf Landes-, Bundes- und internationaler Ebene oder in der Verwaltung ausüben.

Weitere Berufsfelder bieten sich in den Bereichen Journalismus, bei zivilgesellschaftlichen Organisationen und NGOs, in der Wirtschaft, der Entwicklungszusammenarbeit oder in internationalen Organisationen. Auch für eine Tätigkeit in Stiftungen, der auswärtigen Kulturpolitik und dem diplomatischen Dienst sind Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs qualifiziert.